

## Allgemein bildende Schulen

Alle weiterführenden Schularten

*Innovatives  
Bildungsservice*

Lernprozesse sichtbar machen

### **Arbeiten mit Kompetenzrastern und Lernwegelisten**

Lernmaterialien Englisch

zum Thema „Cyberbullying“ (Klasse 7-9)

Stuttgart 2016 ■ NL-54.6 Anlage



Landesinstitut für  
Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion	Sybille Hoffmann
Autor/in	<b>AG Kompetenzraster Englisch</b> Nuria Loewen Klaus Siegel
Stand	Juli 2016

### Impressum

Herausgeber Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 6642-0  
Telefax: 0711 6642-1099  
E-Mail: [poststelle@ls.lv.bwl.de](mailto:poststelle@ls.lv.bwl.de)  
[www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)

Druck und Vertrieb Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 6642-1204  
[www.ls-webshop.de](http://www.ls-webshop.de)

Urheberrecht Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.

Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2016

## Hinweise zu den Materialien

Dieser Materialband enthält Kopiervorlagen, die im Rahmen einer thematischen Unterrichts- und Lerneinheit zum Thema „Cyberbullying“ eingesetzt werden können. Dabei berühren die Lernmaterialien unterschiedliche Kompetenzbereiche, die Verknüpfung besteht in einem gemeinsamen thematischen Ansatz.

## Überblick über die Lernmaterialien

Die Lernmaterialien für selbstgesteuerten Kompetenzerwerb werden häufig in Ordnern im Klassenzimmer bzw. Lernbüro zugänglich gemacht. Das eingefärbte Kompetenzraster eignet sich als Deckblatt, die entsprechenden Lernwegelisten können im Ordner zur Abtrennung der Lernmaterialien zu einzelnen Kompetenzbereichen (Sprechmaterialien, Lesematerialien etc.) eingesetzt werden.

<b>Kompetenzbereich 4:</b>	Ich kann an Gesprächen teilnehmen.
Lernfortschritt 8:	Ich kann Informationen aus Texten und dem Unterricht sowie persönliche Informationen austauschen und kommentieren.
Lernfortschritt 10:	Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.
<b>Kompetenzbereich 6:</b>	Ich kann zu anderen sprechen.
Lernfortschritt 9:	Ich kann Texte und Unterrichtsinhalte zunehmend strukturiert wiedergeben und kommentieren.
<b>Kompetenzbereich 10:</b>	Schreiben
Lernfortschritt 7:	Ich kann meine Meinung zunehmend schlüssig darlegen und begründen.
Lernfortschritt 9:	Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz schreiben und beantworten.

Im Kompetenzraster Englisch für die Klassen 7, 8 und 9, das auf der folgenden Seite abgedruckt ist, sind diejenigen Kompetenzbereiche eingefärbt, die anhand der vorliegenden Lernmaterialien von den Lernenden ausgebaut werden können. Im Bereich themenbezogener Wortschatz ist auch der Lernfortschritt 10 eingefärbt. In dem vorliegenden Materialanhang sind zwar keine thematischen Wortfelder zu diesem Bereich enthalten, doch beinhalten alle vorliegenden Lernmaterialien den entsprechenden thematischen Wortschatz.

		LFS 7	LFS 8	LFS 9	LFS 10	LFS 11	LFS 12
VERSTEHEN	1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Ich kann zunehmend längere informative Hörtexte verstehen.	Ich kann zunehmend längere informative Hörsehtexte verstehen.	Ich kann Songs und deren Wirkweise verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann Musikvideos und deren Wirkweise verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann zunehmend längere Auszüge aus Hörbüchern und Hörspielen verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann zunehmend längere Ausschnitte aus Spielfilmen verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.
	2 Methoden und Strategien	3. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um mündliche Beiträge und Hör-/Hörsehtexte zu verstehen. 4. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um Lesetexte zu verstehen.					
	3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Ich kann zunehmend komplexere Sachtexte verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann zunehmend längere Geschichten und Auszüge aus Dramen verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann zunehmend längere berufsbezogene Korrespondenz verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen. <b>GM</b>	Ich kann Gedichte verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.	Ich kann eine niveaugerechte Ganzschrift verstehen und zunehmend selbstständig untersuchen.
SPRECHEN	4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Ich kann mich in Alltagssituationen mit anderen auf ein gemeinsames Ziel einigen.	Ich kann Informationen aus Texten und dem Unterricht sowie persönliche Informationen austauschen und kommentieren.	Ich kann ein Bewerbungsgespräch nach eingeübtem Muster führen. <b>GM</b>	Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.	Ich kann Dienstleistungsgespräche im Alltag und auf Reisen führen.	Ich kann mit anderen meine Meinung austauschen.
	5 Methoden und Strategien	3. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um mich mit anderen in einem Gespräch auszutauschen. 4. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um flüssig und zusammenhängend zu sprechen.					
	6 Ich kann zu anderen sprechen.	Ich kann Personen und Sachverhalte zunehmend detailliert beschreiben, vergleichen und kommentieren.	Ich kann persönliche Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken sowie Ereignisse darstellen und kommentieren.	Ich kann Texte und Unterrichtsinhalte zunehmend strukturiert wiedergeben und kommentieren.	Ich kann Bilder zunehmend detailliert beschreiben und kommentieren.	Ich kann Wort-Bild-Kombinationen zunehmend detailliert beschreiben und kommentieren.	Ich kann ein Thema zunehmend zusammenhängend und medial unterstützt präsentieren.
	7 Methoden und Strategien	3. Ich kann zunehmend selbstständig mündliche Beiträge und Präsentationen vorbereiten, halten und bewerten. 4. Ich kann zunehmend selbstständig schriftliche Texte planen, bewerten und überarbeiten.					
SCHREIBEN	8 Ich kann Texte schreiben.	Ich kann meine Meinung zunehmend schlüssig und strukturiert darlegen und begründen.	Ich kann zunehmend längere Geschichten und Szenen verfassen.	Ich kann zunehmend detaillierte Beschreibungen und zunehmend strukturierte Berichte verfassen.	Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz schreiben und beantworten.	Ich kann zunehmend längere berufsbezogene Korrespondenz schreiben und beantworten. <b>GM</b>	Ich kann zunehmend komplexere Songtexte und Gedichte verfassen.
SPRACHMITTELN	9 Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen.	Ich kann Informationen aus zunehmend längeren Hör-/Hörsehtexten mündlich in die jeweils andere Sprache übertragen.	Ich kann Informationen aus zunehmend längeren Lesetexten mündlich in die jeweils andere Sprache übertragen.	Ich kann in zunehmend komplexeren Gesprächssituationen Informationen mündlich in die jeweils andere Sprache übertragen.	Ich kann Informationen aus zunehmend längeren Hör-/Hörsehtexten schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen. <b>ME</b>	Ich kann Informationen aus zunehmend längeren Lesetexten schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen. <b>ME</b>	
SPRACHLICHE MITTEL	10 Grammatik	Ich kann Handlungen näher beschreiben, vergleichen und Sätze kommentieren.	Ich kann auf Personen, Gegenstände und Sachverhalte Bezug nehmen und sie beschreiben.	Ich kann gegenwärtige, vergangene und zukünftige Handlungen in ihrer Abfolge und ihrem Verlauf darstellen.	Ich kann Geschehnisse aus unterschiedlicher Handlungsperspektive darstellen. <b>ME</b>	Ich kann wiedergeben, was andere sagen oder gesagt haben.	Ich kann hypothetische Handlungen ausdrücken.
	11 Methoden und Strategien	3. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden einsetzen, um Grammatik zu erarbeiten. 4. Ich kann zunehmend selbstständig Methoden einsetzen, um meinen Wortschatz zu erweitern.					
	12. Themenbezogener Wortschatz	Ich und die Gruppe	Ich und die Umwelt	Ich und mein Beruf <b>GM</b>	Ich und die Medien		
	13 Themenunabhängiger Wortschatz	Spezielle Verb- und Adjektivkonstruktionen	Pronomen	Modalverben, auch in der Vergangenheit und Zukunft	Verknüpfungswortschatz		
	14 Aussprache und Sprachmelodie	2. Ich kann die Aussprache und Sprachmelodie zunehmend sicher und bewusst einsetzen.					

## **Lernwegelisten**

Lernwegelisten geben eine Übersicht über die Teilkompetenzen, die in den betreffenden Lernfortschritten ausgebaut werden, sowie über die vorliegenden Lernmaterialien, die diesen Ausbau unterstützen. Lernmaterialien, die sich auf mehrere Teilkompetenzen beziehen, sind zur besseren Übersicht nur in der Zeile mit dem Hauptbezug aufgeführt. Da die hier vorgestellten Lernmaterialien verschiedene Kompetenzbereiche berühren und folglich verschiedenen Lernwegelisten zugeordnet werden, soll an dieser Stelle lediglich die Zuordnung eines Lernmaterials auf einer Lernwegeliste exemplarisch gezeigt werden. Da die Teilkompetenz auf der Lernwegeliste für alle Niveaustufen relevant ist, liegt das entsprechende Lernmaterial in drei Varianten (grundlegende, mittlere und erweiterte Niveaustufe) vor.

<b>Fach</b> <b>Englisch</b>	<b>Kompetenzbereich</b> <b>4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.</b>	<b>Lernfortschritt</b> <b>LFS 10</b>	<b>Lernwegeliste</b> <b>E4.10</b>
--------------------------------	--	---	--------------------------------------

<b>Kompetenz</b> <b>Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.</b> <i>z. B. Rollenspiele über Konflikte, Liebeskummer, Entscheidungen</i>	
<b>Was dir dabei helfen kann:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- E5.03 Du kannst zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um dich mit anderen in einem Gespräch auszutauschen.</li> <li>- E5.04 Du kannst zunehmend selbstständig Methoden und Strategien anwenden, um flüssig und zusammenhängend zu sprechen.</li> <li>- E14.02 Du kannst die Aussprache und Sprachmelodie zunehmend sicher und bewusst einsetzen.</li> </ul>	<b>Wofür du das benötigst:</b> <p>Du kannst hier üben, wie du anderen deine Wünsche, Erwartungen und Gefühle deutlich machst und für das einsteht, was du möchtest. Das ist in allen zwischenmenschlichen Beziehungen wichtig.</p> <p>Dies auch auf Englisch zu können, bedeutet, dass du mit englischsprachigen Jugendlichen nicht nur Smalltalk machen, sondern auch über ernstere und persönliche Themen sprechen kannst.</p>

<b>Was du hier lernen kannst:</b>			<b>Lernmaterialien</b> Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)
01	Ich kann Rollenkarten für die Durchführung von Rollenspielen nutzen und die Arbeitsanweisungen verstehen. <i>z. B. handlungsleitende Verben, Rollenbeschreibung, Rolle ausfüllen</i>	GME	
02	Ich kann mit anderen verschiedene Sichtweisen auf eine Situation austauschen.	GME	Talking Time: Let's fight it together/Niveaustufe G (LT) Talking Time: Let's fight it together /Niveaustufe M (LT) Talking Time: Let's fight it together /Niveaustufe E (LT)
03	Ich kann Erwartungen äußern, auf sie eingehen bzw. sie ablehnen.	GME	
04	Ich kann meine Gefühle zunehmend detailliert beschreiben und nach den Gefühlen anderer fragen. <i>z. B. Ärger, Freude, Mitgefühl</i>	GME	
05	Ich kann Rat einholen und Ratschläge geben.	GME	
06	Ich kann mich mit anderen einigen. <i>z. B. Entschuldigung annehmen, Kompromiss finden, Regeln festlegen, Streit schlichten</i>	GME	
LN	Vorgeschlagener Lernnachweis	GME	Thema: „Teenhotline: Teens help teens“. Überlege dir gemeinsam mit einer Partnerin oder einem Partner eine Problemsituation. Eine oder einer von euch ruft bei der Hotline an, um das Problem zu schildern, der andere versucht bei der Problemlösung zu helfen, zuzuhören und Rat zu geben.

## Lernmaterialien vs. Unterrichtsmaterialien

Lernmaterialien sind für selbstgesteuertes Lernen in individualisierten Lernphasen konzipiert. Sie unterscheiden sich von Unterrichtsmaterialien, die von der Lehrkraft im Unterricht eingeführt, ausgeteilt und gemeinsam kontrolliert werden grundsätzlich durch folgende Kriterien:

- **Deckblatt:** Dieses erfüllt die Funktion des Einstiegs in die Thematik. Bilder und Titel motivieren für die weitere Beschäftigung mit dem Thema. Kompetenzen und Teilkompetenzen sind auf dem Titelblatt ausgewiesen, so dass Lernende wissen, welche (Teil)kompetenzen sie anhand eines Materials bearbeiten.
- **Marginalien:** Hier finden sich Erläuterungen, Tipps und Hinweise für die Lernenden sowie Querverweise auf unterstützende Materialien, die die selbstgesteuerte Beschäftigung mit dem Thema erleichtern.
- **Lösungsblatt:** Mit Hilfe des Lösungsblattes kontrollieren die Lernenden ihre Ergebnisse selbst. Bei offenen Arbeitsaufträgen finden sich Modelllösungen.

## Typen von Lernmaterialien

### Lernschritte

Hier handelt es sich um Lernmaterial, das nur einer oder sehr wenigen Teilkompetenzen zugeordnet ist und Hilfen und Musterlösungen enthält. Der Bezug zur Teilkompetenz ergibt sich aus dem Kürzel des Dokuments im rechten oberen Eck und in der Kopfzeile: E4.10.02 bedeutet beispielsweise:

- 4 Kompetenzbereich 4: Ich kann an Gesprächen teilnehmen.
- 10 Lernfortschritt 10: Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.
- 02 Teilkompetenz 2 (Zeile in der Lernwegeliste – nur bei Lernschritten): Ich kann mit anderen verschiedene Sichtweisen auf eine Situation austauschen.

Lernschritte beziehen sich jeweils auf eine bzw. sehr wenige konkrete auf den Lernwegelisten ausgewiesene Teilkompetenzen. Sie sind durch geschlossene Arbeitsaufträge gekennzeichnet. Für alle geschlossenen Arbeitsaufträge im Sinne des konvergenten Denkens gilt, dass eine vollständig definierte Lösung existiert, die grundsätzlich in Form eines Lösungsblattes jeden Lernschritt ergänzt und so zuverlässig die Selbstkontrolle durch die Lernenden ermöglicht. Lernschritte erlauben somit das gezielte Nachschlagen, Üben, Wiederholen und Selbstüberprüfen einer spezifischen Teilkompetenz. Anhand der vorliegenden Lernschritte können Lernende sowohl Methoden und Strategien trainieren, die sie beim Ausbau der funktionalen kommunikativen Kompetenzen unterstützen. Auf der Liste zu Methoden und Strategien zum Rezipieren von Lesetexten finden sich z. B. Nachschlagetechniken, Wortschließungsstrategien und Texterschließungstechniken.

## Lernthemen

Lernthemen enthalten im Vergleich zu Lernschritten weniger Hilfestellung und regen zum selbstständigen Denken und Handeln an. Sachverhalte können selbst entdeckt oder recherchiert werden. Lernende, die hierbei Schwierigkeiten haben, können sich über Lernschritte einarbeiten. In den Marginalien innerhalb der Lernthemen finden sich deshalb Verweise auf entsprechende Methoden und Strategien, die beim Ausbau einer spezifischen Kompetenz unterstützend sind. Lernthemen sind bewusst anspruchsvoller und weniger kleinschrittig konzipiert und erfordern in der Regel mehr Bearbeitungszeit als Lernschritte. Sie haben eine komplexere Aufgabenstellung, die zum selbstständigen Denken und Handeln anregt und sind für gewöhnlich in englischer Sprache gehalten.

Lernthemen initiieren Verknüpfungen zwischen Teilkompetenzen. Innerhalb eines Lernthemas werden normalerweise mehrere Kompetenzbereiche berührt. Beispielsweise finden sich im Anschluss an einen Text zunächst Aufgaben zu rezeptiven Kompetenzbereichen, die dann von produktiven Aufgaben abgelöst werden. Da Lernthemen in der Regel mehreren Teilkompetenzen zugeordnet werden können, wird im Kürzel nur auf die Lernwegeliste Bezug genommen, z. B. E3.05.

Oft berühren Lernthemen mehrere auf einer Lernwegeliste ausgewiesene Teilkompetenzen; die hauptsächlich in einem Lernthema berührten Teilkompetenzen sind jeweils auf dem Deckblatt eines jeden Lernthemas in der rechten Marginalspalte kenntlich gemacht. Anhand der Zuweisung zu den Teilkompetenzen wissen die Lernenden jeweils, welche Kompetenzen sie anhand welcher Lernmaterialien üben und ausbauen. Das Nachdenken über das eigene Lernen wird so angeregt und beim Lernenden entsteht ein Bewusstsein darüber, über welche Kompetenzen die Lernenden bereits verfügen bzw. was noch gelernt werden kann (Metakognition).

Lernthemen sind durch offene Arbeitsaufträge gekennzeichnet und fördern divergente Denkprozesse. Zu betonen ist hier, dass auch die Offenheit der Arbeitsaufträge einer transparenten und Orientierung gebenden Struktur folgt. Aus diesem Grund weisen die Lernthemen zu den einzelnen Kompetenzbereichen einen grundsätzlich gleichen Aufbau auf, was für die Lernenden Verlässlichkeit und Orientierung schafft.

## Lernprojekte

In Lernprojekten arbeiten Lernende alleine oder in Teams an offenen Aufgaben, die häufig fächerübergreifend und über einen längeren Zeitraum hin angelegt sind. Die Lernenden erstellen hierzu gemeinsam einen Projektplan und bauen dabei ihre Sozialkompetenzen aus.

## Selbstüberprüfung und Lernnachweis

In Selbstüberprüfungen können Lernende selbst testen, ob sie die erforderlichen Kompetenzen für einen Lernnachweis haben. Bei Schwierigkeiten können ggf. noch nicht bearbeitete Materialien herangezogen werden. Durch Lernnachweise können Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie eine Kompetenz abschließend erworben haben. Durch die Ausweisung der entsprechenden Teilkompetenzen kann eine differenzierte Bewertung der Performanz vorgenommen werden. Andere Formen der Überprüfung wie z.B. eine Präsentation werden, sofern die betreffende Kompetenz durch sie nachgewiesen werden kann, ausdrücklich begrüßt.

Das Nachdenken über das eigene Lernen sowie die zunehmende Selbststeuerung der Lernprozesse sind im Bildungsplan 2016 Englisch bei der Sprachlernkompetenz ausgewiesen.



## Umgang mit den Niveaustufen GME (Bildungsplan Englisch Sek. I)

Die vorliegenden Lernthemen werden jeweils auf den drei Niveaustufen des gemeinsamen Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe I (grundlegendes, mittleres und erweitertes Niveau) angeboten. Handlungsleitend war der Gedanke, dass nach zwei Jahren Englischunterricht in der weiterführenden Schule die Heterogenität bezüglich der Englischkompetenzen innerhalb einer Lerngruppe im Vergleich zur Orientierungsstufe häufig zugenommen hat und Lernmaterialangebote auf verschiedenen Niveaustufen für die Lernenden sinnvoll sind. Im Folgenden soll zunächst der Umgang mit den Niveaustufen im Fach Englisch näher erläutert werden bevor auf die hier vorgestellten Materialien Bezug genommen wird.

Ein Blick in den gemeinsamen Bildungsplan Englisch für die Sekundarstufe I zeigt, dass die dort vorgenommene Niveaustufendifferenzierung über die Konstruktion von Lernmaterialien vorgenommen werden kann. Für die rezeptiven Kompetenzbereiche Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen lassen sich niveaudifferenzierte Lernmaterialien erstellen, indem die Texte selbst über deren Länge, Wortschatz, syntaktische Strukturen und inhaltliche Dichte niveaudifferenziert herausgegeben werden. Auch lassen sich über die Anzahl der Wortangaben und Vorstrukturierungen der Texte mit Hilfe des Layouts und Bildern etc. Differenzierungen vornehmen. Die Aufgaben zum Text lassen sich niveaudifferenzierend herausgeben, indem beispielsweise ein unterschiedliches Maß an Anleitung, vorgegebenen beispielhaften Lösungen etc. bereitgestellt werden und unterschiedliche Anforderungen bei Aufgaben zum Textverständnis transparent ausgewiesen sind (z. B. Textbelege erbringen).

Die Niveaustufen in den rezeptiven Kompetenzbereichen

Auch Aufgaben, die auf eine unterschiedliche Durchdringungstiefe eines Textes zielen, was durch die Verwendung verschiedener Operatoren aus den drei Anforderungsbereichen (Reproduktion, Reorganisation, Reflexion) kenntlich gemacht ist, können zur Niveaudifferenzierung beitragen, wenn dies in den Bildungsplänen entsprechend ausgewiesen ist. Allerdings sind dort Operatoren und Anforderungsbereiche nur in seltenen Fällen ein Kriterium für die Ausdifferenzierung der Niveaustufen GME, denn auch Lernende die auf der Niveaustufe G arbeiten, sollten sich an Aufgaben aus höheren Anforderungsbereichen versuchen dürfen. Eine Beschränkung von Lernenden auf G-Niveaustufe auf reine Reproduktionsaufgaben wäre daher weder bildungsplankonform noch im pädagogischen Sinne wünschenswert.

Lernmaterialien zum Üben von Sprechen und Schreiben lassen sich gut differenzieren, indem sie unterschiedlich stark inhaltlich vorstrukturiert werden und den Lernenden ein unterschiedliches Maß an sprachlichen Mitteln als Unterstützung zur Verfügung gestellt wird. Beim Schreiben können beispielsweise die Merkmale einer bestimmten Textsorte z. B. Korrespondenz vorgegeben werden, indem Datum, Adresse, Gruß-, Abschieds- und andere Höflichkeitsformeln auf dem Lernmaterial bereits eingetragen sind. Auch Form und Anzahl der zur Verfügung gestellten sprachlichen Mittel (z. B. *conversation phrases*, *linking words* etc.) stellen eine Form der Niveaustufendifferenzierung von sprachproduktiven Aufgaben dar.

Die Niveaustufen in den produktiven Kompetenzbereichen

Allerdings ist die Aufgabe, die eine Lernende/ein Lernender bearbeitet, nicht das alleinige Unterscheidungskriterium dafür, auf welcher Niveaustufe eine Kompetenz letztendlich erreicht oder nachgewiesen wurde. Schließlich ist der Fall denkbar, dass ein E Lernmaterial bearbeitet wurde, das Ergebnis aber so zu wünschen übrig lässt, dass der/dem Lernenden keinesfalls die Kompetenz auf Niveaustufe E bescheinigt werden kann. Es wird deutlich, dass die Niveaustufen GME im gemeinsamen Bildungsplan Englisch ein multidimensionales Konstrukt darstellen, das sich aus vielerlei Aspekten wie die zeitliche Dimension der Bearbeitung, die Unterstützung durch die Lehrkraft und/oder durch Lernpartnerinnen und Lernpartner und nicht zuletzt die Performanz zusammensetzt. Eine differenzierte Bewertung dessen, auf welcher Niveaustufe eine Lernende/ein Lernender gearbeitet hat bzw. ihre/seine Kompetenz abschließend nachgewiesen hat, ist deshalb nur unter Einbeziehung all dieser Aspekte möglich und muss immer von der begleitenden Lehrkraft unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernprozesse vorgenommen werden. Eine zentrale Bedeutung für ein niveaudifferenziertes Feedback bzw. eine Bewertung dessen, ob und wie gut einem/einer Lernenden der Erwerb einer Kompetenz bescheinigt werden kann, hat also immer die Performanz, die sich in der Bearbeitung der Lernmaterialien bzw. deren konkretem Ergebnis ausdrückt. Dies kann dann z. B. durch einen Punkt mit der Bezeichnung G, M oder E im Kompetenzraster kenntlich gemacht werden. Zielführend ist es hierbei, die prozessbezogene Performanz von der ergebnisbezogenen Performanz zu unterscheiden:

Eine Zuordnung zu Niveaustufen muss immer die Performanz mit in Betracht ziehen.

- Bei der Bewertung der prozessbezogenen Performanz werden u. a. folgende Aspekte betrachtet: Bearbeitungszeit des Lernmaterials, Zeitpunkt der Bearbeitung des Lernmaterials im individuellen Lernprozess, Grad der Unterstützung durch die Fachlehrkraft bzw. durch andere Lernpartnerinnen und Lernpartner, Grad der Unterstützung durch Wortschatz- und Formulierungshilfen etc., Inanspruchnahme zusätzlicher unterstützender Lernschritte im Verlauf der Bearbeitung eines Lernthemas etc.
- Bei der Bewertung der ergebnisbezogenen Performanz bei rezeptiven Aufgaben werden u. a. folgende Aspekte betrachtet: Korrektheit der Lösungen von geschlossenen/halbgeschlossenen Aufgaben, Durchdringungstiefe des rezipierten Texts (z. B. vertieftes Erschließen und Deuten von Textinhalten), das Ausmaß der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Text etc.

Bei der Bewertung der ergebnisbezogenen Performanz bei sprachproduktiven Aufgaben werden u. a. folgende Aspekte betrachtet: Sprachliche Korrektheit der produzierten Texte (Wortschatz, Grammatik, Aussprache), Spektrum der verwendeten sprachlichen Mittel, Länge der produzierten Texte, Kohärenz, Themenbezogenheit, Aufgabenumsetzung etc., aber auch der Bezug zur gestellten Aufgabe sowie die Textkohärenz. Die in diesem Materialband enthaltenen Rückmelde- und Beurteilungsbögen für monologisches und dialogisches Sprechen zeigen eine Möglichkeit der kriteriengestützten Bewertung sprachlicher Produkte.

Insgesamt sollte der Umgang mit den Niveaustufen im Kontext von individuellem Kompetenzerwerb und Lernbegleitung unbedingt von den Prinzipien der Durchlässigkeit, Differenziertheit und Transparenz geleitet sein. Lernende sollten im Laufe ihres Lernprozesses kontinuierlich Rückmeldung über die Niveau-

Die Niveaustufen GME sollten durchlässig sein.

stufe erhalten, auf der sie eine bestimmte Kompetenz erworben haben. Auch sollten sie niemals auf eine Niveaustufe festgelegt werden und so womöglich vom Erwerb bestimmter Kompetenzbereiche ausgeschlossen werden. Gerade das Konzept der intrapersonellen Heterogenität ist hier von grundlegender Bedeutung: Die meisten Lernenden werden nicht in allen Kompetenzbereichen eines Faches auf ein und derselben Niveaustufe sein und mit einer Einstufung über alle Kompetenzbereiche hinweg würde man den Bedürfnissen einer Lernenden/eines Lernenden sicherlich nicht gerecht werden. Lernende, die beispielsweise in den produktiven Kompetenzbereichen Englisch auf Niveaustufe G lernen, sollten unbedingt die Möglichkeit haben in den rezeptiven Kompetenzbereichen auf einer höheren Niveaustufe zu arbeiten, wenn sie die Kompetenz entsprechend nachgewiesen haben. Angestrebte Abschlüsse sind zwar in diesem Kontext mitentscheidend, doch sollten sie niemals den Blick auf die Lernentwicklungen und Potentiale von Lernenden verstellen.

## Beschreibung der Lernmaterialien Englisch

Die Lernmaterialien in diesem Anhang sind zu einem Dokument zusammengefasst. Diese Datei ist im Internet bereitgestellt, so dass vor Ort die Art der Bereitstellung festgelegt werden kann: Farbe oder schwarz/weiß, mit Lösungen oder separaten Lösungen, geheftet oder gefaltet (Druck auf DIN-A3 und Mittenfaltung, so dass die Schülerinnen und Schüler ihre Bearbeitungsblätter einlegen können ...).

Bei den vorliegenden Lernmaterialien handelt es sich ausschließlich um Lernthemen. Sie beziehen sich auf Lernwegelisten aus verschiedenen Kompetenzbereichen aus dem Kompetenzraster, das die Bildungsstandards 7-9 abbildet.

- Monologisches Sprechen
- Dialogisches Sprechen
- Schreiben

Für die hier vorliegenden Lernmaterialien wurden die Bildungsstandards Englisch Sekundarstufe I für die Klassen 7, 8, 9 zu Grunde gelegt.

Die thematische Klammer für die Lernmaterialien ist das Thema *Cyberbullying* im Kontext der sozialen Medien. Mediale und soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Instagram usw. nehmen im Alltag der Schülerinnen und Schüler einen erheblichen Raum ein; Selbstpräsentation im Netz, Diskussionen in Chats, der Zugang zu Informationen, Vernetzung mit anderen Jugendlichen, aber auch die Gefahren des Internets wie *Cyberbullying* oder *Online Grooming* sind heute Teil der Lebensrealitäten von Jugendlichen. Sicherheit im Internet und der verantwortungsbewusste Umgang mit sozialen Medien sind Kompetenzen, die nicht nur im Fachunterricht vermittelt werden sollten. Die Leitperspektiven Prävention und Gesundheitsförderung sowie Medienbildung nehmen auf diese Themen explizit Bezug und sollten auch im Englischunterricht umgesetzt werden.

Bezug zu den Leitperspektiven Medienbildung sowie Prävention und Gesundheitsförderung

Die hier vorgestellten Lernmaterialien basieren auf einem kurzen Videoclip zum Thema Cybermobbing, der von Childnet ([www.childnet.com/](http://www.childnet.com/)) für das Ministerium für Kinder, Schulen und Familien in Großbritannien produziert und mit

Schülerinnen und Schülern gedreht wurde. Der Videoclip erzählt die Geschichte eines fiktiven Falles von Cybermobbing an einer englischen Schule und führt so in die Thematik ein. Er ist im Internet frei zugänglich und kann mit englischen und deutschen Untertitel gesehen werden. Die englische Version kann kostenfrei heruntergeladen werden. Optional können die auf derselben Homepage eingestellten kurzen Videoclips gesehen werden, die in Form von Interviews den Mobbingfall aus verschiedenen Perspektiven (Täter, Opfer, Lehrerin, Mutter, Mitläufer) beleuchten. Auch finden sich auf derselben Seite Unterrichtshinweise und Unterrichtsmaterialien zur Einführung in die Thematik.

[old.digizen.org/cyberbullying/fullFilm.aspx](http://old.digizen.org/cyberbullying/fullFilm.aspx)

[old.digizen.org/cyberbullying/film\\_de.aspx](http://old.digizen.org/cyberbullying/film_de.aspx)

Beim Einsatz der vorliegenden Lernmaterialien sollte also in einer vorgeschalteten Unterrichtsstunde mit der gesamten Lerngruppe der Film gesehen und besprochen werden. Nähere Hinweise zum Einsatz und der Verzahnung von Unterricht und individualisierter Lernzeit sowie Unterrichtsmaterialien zum Film finden sich in der Handreichung NL-37 „Arbeiten mit Kompetenzrastern Englisch. Kompetenzorientiertes und niveaudifferenziertes Lehren und Lernen mit Lernmaterialien zum Thema „*Social Media – blessing or curse?*“.

### **Materialien zum monologischen und dialogischen Sprechen**

Die in dieser Anlage vorliegenden Sprechmaterialien sind alle nach demselben Prinzip aufgebaut, so dass über eine klare Struktur und Habitualisierung das selbstgesteuerte Üben von Sprechen (nach anfänglicher Erklärung und Anleitung durch die Lehrkraft) möglich ist. Das in jedem Lernmaterial enthaltene Beiblatt „*How to always proceed*“ listet die einzelnen Schritte im Prozess des kooperativen Übens von Sprechen für die Lernenden auf. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Vorbereiten des Sprechens (Aufgaben aufteilen, Lesen der Texte, Notizen machen etc.)
- Monologisches Sprechen
- Dialogisches Sprechen
- Lernpartnerfeedback
- Selbstreflexion
- Planung und Zielsetzung für die nächste Sprechphase

Die Marginalien am Rand machen die jeweilige Sozialform (alleine, zu zweit, zu viert) kenntlich und enthalten Verweise auf unterstützende Methoden und Strategien, die ggfs. über Lernschritte nachgeschlagen und geübt werden können. Das Beiblatt eignet sich auch gut zum Aufhängen im Klassenzimmer, so dass die Lernenden jederzeit einen Überblick über die einzelnen Schritte haben.

Die Möglichkeiten des individualisierten Kompetenzerwerbs beim Ausbau der Kompetenzen monologisches und dialogisches Sprechen erfolgt bei den vorliegenden Materialien über unterschiedliche inhaltliche Zugänge und/oder die angebotenen Niveaustufen GME. Die Schülerinnen und Schüler können wählen, ob sie das jeweilige Thema über ein Rollenspiel oder eine Sachdiskussion bearbeiten möchten.

Außerdem kann ein und dasselbe Lernmaterial auf der für jede individuelle Schülerin/individuellen Schüler jeweils passenden Niveaustufe G, M oder E be-

Verschiedene inhaltliche Zugänge zu einem Thema

arbeitet werden. Grundsätzlich erfolgte die Differenzierung der Lernmaterialien zum Sprechen gemäß dem Bildungsplan Englisch als erste Fremdsprache für die Sekundarstufe I über einen unterschiedlichen Grad von Anleitung bzw. inhaltlicher Vorstrukturierung („mithilfe von Textgerüsten“) und ein unterschiedliches Angebot von sprachlichen Mitteln („mithilfe von bereitgestellten Redemitteln“). Am Beispiel des Lernmaterials „Cyberbullying“ soll im Folgenden die Ausdifferenzierung eines Lernmaterials in drei Niveaustufen veranschaulicht werden.

Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen

Das Material auf Niveaustufe G ist stark vorstrukturiert, indem die Lernenden beim Monolog lediglich die Lücken mit bereits vorgegebenen Äußerungen füllen müssen. Beim Dialog sind die Fragen vorgegeben, die sich die Lernenden gegenseitig stellen sollen. Hier müssen die Schülerinnen und Schüler eigenständig die Antworten eintragen, bevor sie sich austauschen. Das Lernmaterial auf Niveaustufe M gibt eine inhaltliche Struktur vor, indem sprachliche Hilfen in Form von Phrasen für einzelne Sprechphasen („*how you can start, how you can react, how you can end...*“) vorgegeben werden. Die konkrete Ausformulierung in vollständigen Sätzen und die Ergänzung durch eigene Aspekte obliegt hingegen den Lernenden. Das Lernmaterial auf Niveaustufe E enthält lediglich Impulsfragen für die Sprechanlässe. Die Ausarbeitung und Ausformulierung des Monologs und Dialogs müssen Schülerinnen und Schüler hingegen ohne sprachliche und inhaltliche Vorgaben leisten.

Die Rückmeldebögen am Ende dieses Materialanhangs können als Inlay den jeweiligen Lernmaterialien zum Sprechen beigelegt werden. Sie sind in deutscher Sprache gehalten. Anhand vorgegebener Kriterien zum monologischen und dialogischen Sprechen können die Lernenden (oder die Lehrkräfte beim gezielten Beobachten einzelner Schülerinnen und Schüler) sich hier gegenseitig beim Sprechen beobachten und kriteriengestützt bewerten. Hierfür können insgesamt vier Smileys angekreuzt werden, was dem sogenannten Trend zur Mitte bei drei Ankreuzoptionen entgegenwirken soll. Im Sinne einer pädagogischen Lernprozessdiagnostik kann in die letzte Spalte der Tabelle („Weiterarbeit“) jeweils eingetragen werden, in welchen Bereichen konkret noch geübt werden sollte. Im Bereich Sprache (sprachliche Korrektheit und Spektrum) sollte die Bewertung der Fachlehrkraft vorbehalten sein. Hier sind die Lernenden in der Sekundarstufe I für gewöhnlich noch nicht kompetent genug für eine fachlich fundierte Bewertung. Umso besser können sie auf Basis von Kriterien wie Ideenreichtum, freie Rede, Körpersprache etc. ihre Lernpartnerinnen/ihre Lernpartner bewerten und diesen eine differenzierte Rückmeldung geben.

Kriteriengestütztes Lernpartnerfeedback

Die Beurteilungsbögen, die bei einem Lernnachweis am Ende einer Unterrichts- und Lerneinheit eingesetzt werden können, enthalten dieselben Kriterien wie die im Laufe der vorangegangenen Übungsphasen eingesetzten Rückmeldebögen. Den Lernenden ist so die Form der Beurteilung transparent und vertraut. Statt den Smileys finden sich in den Spalten Ziffern von 4 bis 1, die sich wie folgt übersetzen lassen:

Beurteilungsbögen für Lernnachweise zum Sprechen

- 4 = (Teil)kompetenz wurde vollständig erreicht
- 3 = (Teil)kompetenz wurde mehrheitlich erreicht
- 2 = (Teil)kompetenz wurde teilweise erreicht
- 1 = (Teil)kompetenz wurde nicht erreicht

Über eine Verrechnung der Punkte zu den einzelnen Kriterien (die nach Ermessen der Lehrkraft unterschiedlich gewichtet werden können) ergibt sich eine summative Bewertung des gesamten Lernnachweises zu einer Kompetenz, die über einen Punkt im Kompetenzraster sichtbar gemacht werden kann. Selbstverständlich können die Verrechnungspunkte bei Bedarf auch in Noten umgerechnet werden.

Die Rückmelde- und Beurteilungsbögen sind an die jeweilige Niveaustufe angepasst. Wenn sich in einem Lernmaterial auf Niveaustufe G viele inhaltliche Vorgaben, sprachliche Mittel und Vorstrukturierungen finden, entfallen in den korrelierenden Bewertungsbögen entsprechende Kriterien wie z. B. Ideenreichtum oder das Spektrum der sprachlichen Mittel. Mit aufsteigender Niveaustufe enthalten die Bögen dann entsprechend mehr Feedback- und Beurteilungskriterien. Für die Zuordnung der nachgewiesenen Kompetenz einer Schülerin/eines Schülers zu einer Niveaustufe bedeutet dies, dass diese immer abhängig von der Niveaustufe des ausgewählten Lernnachweises ist: Hat eine Lernende/ein Lernender einen Sprechnachweis auf Niveaustufe M gewählt, kann ihr/ihm die jeweilige Kompetenz auf dieser Niveaustufe bescheinigt werden. Hinsichtlich der Performanz muss dann aber entschieden werden, ob die Kompetenz vollständig, mehrheitlich, in Teilen oder gar nicht erreicht wurde.

### Materialien zum Schreiben

Die vorliegenden Lernthemen sind in jeweils drei Varianten für die Niveaustufen G, M und E herausgegeben. Der gemeinsame Bildungsplan 2016 Sek I gibt zur Differenzierung beim Verfassen von Texten für den Standard 9 folgende Kriterien an (vgl. BP Englisch 2016, S. 45):

- Unterstützung durch Strukturierungshilfen, bereitgestellte Redemittel und/oder Textmuster (G)
- gegebenenfalls Unterstützung durch Strukturierungshilfen und bereitgestellte/erlernte Redemittel (M)
- keine Angaben hinsichtlich Unterstützungsangeboten (E)

Ergänzend wurde in den Lernmaterialien noch die Anzahl der zu schreibenden Wörter als Differenzierungsaspekt einbezogen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist selbstverständlich die Performanz der jeweiligen Schülerinnen und Schüler.

Differenzierung über den Grad der Hilfe beim Verfassen von Texten

Am Beispiel des Lernthemas „*An email to Joe*“ aus dem Bereich der Schreibkompetenz (Standard 9) soll im Folgenden veranschaulicht werden, wie die Differenzierung der Lernmaterialien in drei Niveaustufen GME vorgenommen wurde. Der Schreib Anlass bezieht sich weiterhin auf den oben beschriebenen Videoclip zu „*Cyberbullying*“. Die Lernenden sollen sich vorstellen, dass Joe (Opfer von *Cyberbullying*) ihnen von seiner Notlage in einer E-Mail berichtet hat, und sie nun darauf antworten.

Das Lernmaterial auf Niveaustufe G enthält eine E-Mail-Vorlage, bei der schon einige textsortentypische Merkmale integriert sind. Zudem wird den Lernenden mit Hilfe von Stichpunkten und Anregungen eine mögliche inhaltliche Struktur der zu verfassenden E-Mail angeboten. Bei der Erstellung dieser Schreibaufgabe wurde also die Kompetenzformulierung im Bildungsplan 2016, S. 45 zur Textsorte Korrespondenz zu Grunde gelegt:

„Die Schülerinnen und Schüler können persönliche sowie einfache berufsbezogene Korrespondenz mithilfe von Strukturierungshilfen oder Textmustern verfassen.“ (G)

Beim Lernmaterial auf Niveaustufe M wird ebenfalls mit Hilfe von Stichpunkten und Anregungen eine mögliche inhaltliche Strukturierung angeboten. Ein Textmuster wird jedoch nicht zur Verfügung gestellt. Auch hier wurde die Niveaudifferenzierung im Bildungsplan 2016, S. 45 bei der Erstellung des Lernmaterials berücksichtigt: „Die Schülerinnen und Schüler könne persönliche sowie berufsbezogene Korrespondenz mithilfe von Strukturierungshilfen verfassen.“ (M)

Das Lernmaterial auf Niveaustufe E verzichtet auf Strukturierungshilfen und wird sogar dahingehend erweitert, dass beim Verfassen der E-Mail ein Perspektivwechsel vorgenommen wird. Die Lernenden sollen nun nicht aus ihrer Sicht eine Antwort-E-Mail an Joe schreiben, sondern sich vorstellen, sie seien entweder Rob (Mitläufer) oder Kim (Täterin), und würden nach dem ganzen Geschehen eine E-Mail an Joe schreiben. Die Schreibaufgabe orientiert sich hier ebenfalls an der Kompetenzformulierung im Bildungsplan 2016 für die Niveaustufe E „Die Schülerinnen und Schüler können persönliche Korrespondenz verfassen, auch aus der Perspektive anderer Personen.“ (E)

Wie oben erläutert, ist auch hier die tatsächliche Bearbeitung des Lernmaterials durch die Lernenden ausschlaggebend für eine differenzierende Bewertung der erreichten Kompetenzen. Hier ist es sinnvoll, jeweils das Anspruchsniveau des Lernmaterials und die Performanz für die Bewertung mit in Betracht zu ziehen. Hat beispielsweise eine Lernende für ihren Lernnachweis die Niveaustufe M gewählt, kann ihr die Kompetenz auf Niveaustufe M bescheinigt werden. Ob diese Kompetenz aber

Die Performanz ist entscheidend für die Zuordnung zu einer Niveaustufe.

- vollständig erworben,
- überwiegend erworben,
- in Teilen erworben,
- nicht erworben

wurde, kann nur über die abschließende Betrachtung der Performanz entschieden werden.

## Hinweise zum Einsatz der Materialien im Englischunterricht

Wie oben erläutert, können die Materialien im Rahmen einer Unterrichts- und Lerneinheit zum Thema *Cyberbullying* oder allgemein *Social Media* eingesetzt werden, um Schülerinnen und Schüler in ihrem selbstgesteuerten und individualisierten Kompetenzerwerb zu unterstützen. Die thematische Einführung, die fachunterrichtliche Organisation sowie die Verknüpfung mit Phasen gemeinsamen Unterrichts kann von den Lehrkräften selbst gestaltet werden.

Da eine Unterrichts- und Lerneinheit normalerweise auf mehrere Wochen angelegt ist, kann mit den vorliegenden Materialien keine vollständige Einheit abgedeckt werden. Sie sollten durch Materialien aus dem eingeführten Lehrwerk, aktuelle Materialien aus dem Internet sowie selbst erstellten Materialien ergänzt werden. Die in der Anlage NL-54.5 enthaltenen Lernmaterialien zum Thema

„*Social Media*“ eignen sich gut zum ergänzenden Einsatz dieser Lern- und Unterrichtseinheit.

Ein Umsetzungsbeispiel für die Verzahnung von gemeinsamem Englischunterricht mit individualisierten Lernphasen auf Grundlage der hier vorliegenden Lernmaterialien ist in der Handreichung NL-37 „Arbeiten mit Kompetenzrastern Englisch. Kompetenzorientiertes und niveaudifferenziertes Lehren und Lernen mit Lernmaterialien zum Thema *Social Media – blessing or curse?*“ dargestellt. Hier finden sich auch Anregungen zum Einsatz des oben beschriebenen Musikvideos zum Thema Cybermobbing.



Kompetenzbereich <b>Kompetenzbereich 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 10</b>	Materialien/Titel <b>Talking Time: Let's fight it together/ Niveaustufe G</b>
Kompetenz - <b>Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.</b>		

<b>Englisch E4.10</b>
---------------------------

<b>LernTHEMA</b>
------------------

# It is talking time!

*Let's fight it together! What would you think if you were...*



Abb.: Aileen Thome

Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart






**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E4.10.02**

Ich kann mit anderen verschiedene Sichtweisen auf eine Situation austauschen.

## Monologue

- ☞ **Preparation:** Form groups of 5 and choose one character each. Read the statements of your character. Think about how you can connect the sentences. Use linking words.
- ☞ **Speaking:** Present your character to your group. Act it out while you read and look up.

<p><b>Joe</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "It really did hurt a lot."</li> <li>• "It wasn't just that they were saying stuff. I could deal with them saying it to my face, but having it online everyone could see it."</li> <li>• "I wanted to stop it, but keeping it to myself, there was nothing I could do."</li> <li>• "I wish I had told my mum sooner. I couldn't sleep."</li> <li>• "My mum new exactly what to do. She went into the school and sorted everything out with the head teacher."</li> </ul>
<p><b>Kim</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "It was only a joke, a few texts, everyone does that. I can't believe how upset he got, he so overreacted."</li> <li>• "He got the whole school involved."</li> <li>• "It wasn't just me doing it, everyone else was laughing."</li> <li>• "Why I am I the only one getting the blame."</li> </ul>
<p><b>Mum</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "I felt quite helpless when I realized something was not right".</li> <li>• "I kind of guessed it had to do with either the chat over the Internet or via phone because when friends came round here things were fine."</li> <li>• "I didn't want to pry, I wanted to make sure things were OK."</li> <li>• "I was devastated that he only had his video diary to go to."</li> </ul>
<p><b>Rob</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "At first we were all friends, but we drifted apart, he didn't want to be our mate because of Kim."</li> <li>• "I started feeling sorry for him because Kim made a website about him. Everyone kept laughing at him and taking the micky out of him on the bus."</li> <li>• "After a while I felt sorry for him, but I didn't want to get involved."</li> <li>• "I realized it was bullying after a while."</li> </ul>
<p><b>Teacher</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "He always used to answer questions in class and seemed popular."</li> <li>• "Then it changed he seemed withdrawn and didn't answer questions anymore."</li> <li>• "I asked him about it and I know I wasn't the only one, but he denied that there was anything going on."</li> <li>• "We could have done something if someone had told us sooner. We could have helped."</li> </ul>

## Dialogue

- ☞ **Preparation:** Read the questions for the different characters below. In turns the characters take questions from the other group members. The characters have to make up answers, using the character cards and the film.
- ☞ **Speaking:** Try to speak freely when answering the questions. Read and look up when using the questions below.

### Possible questions to ask the characters

#### Kim:

Would you call yourself a bully? Why/why not?

Are you responsible for all the trouble?

Do you think you should be punished?

#### Teacher:

How did you know that something was wrong with Joe?

What did you do when you found out?

How can the school help students like Joe?

#### Mum:

How did you know that Joe had a problem?

How did you feel about watching his video diary?

What did you do to help Joe?

#### Rob:

How did you feel when the bullying got worse and worse?

Were you just a bystander?

Could you have done anything to help Joe?

#### Joe:

When did you realize that your classmates started bullying you?

Who did you think was responsible for your trouble?

Why didn't you talk to your mum? Or the teacher?

Kompetenzbereich <b>Kompetenzbereich 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 10</b>	Materialien/Titel <b>Talking Time: Let's fight it together/ Niveaustufe M</b>
Kompetenz - <b>Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.</b>		

<b>Englisch E4.10</b>
---------------------------

<b>LernTHEMA</b>
------------------

# It is talking time!

*Let's fight it together! What would you think if you were...*

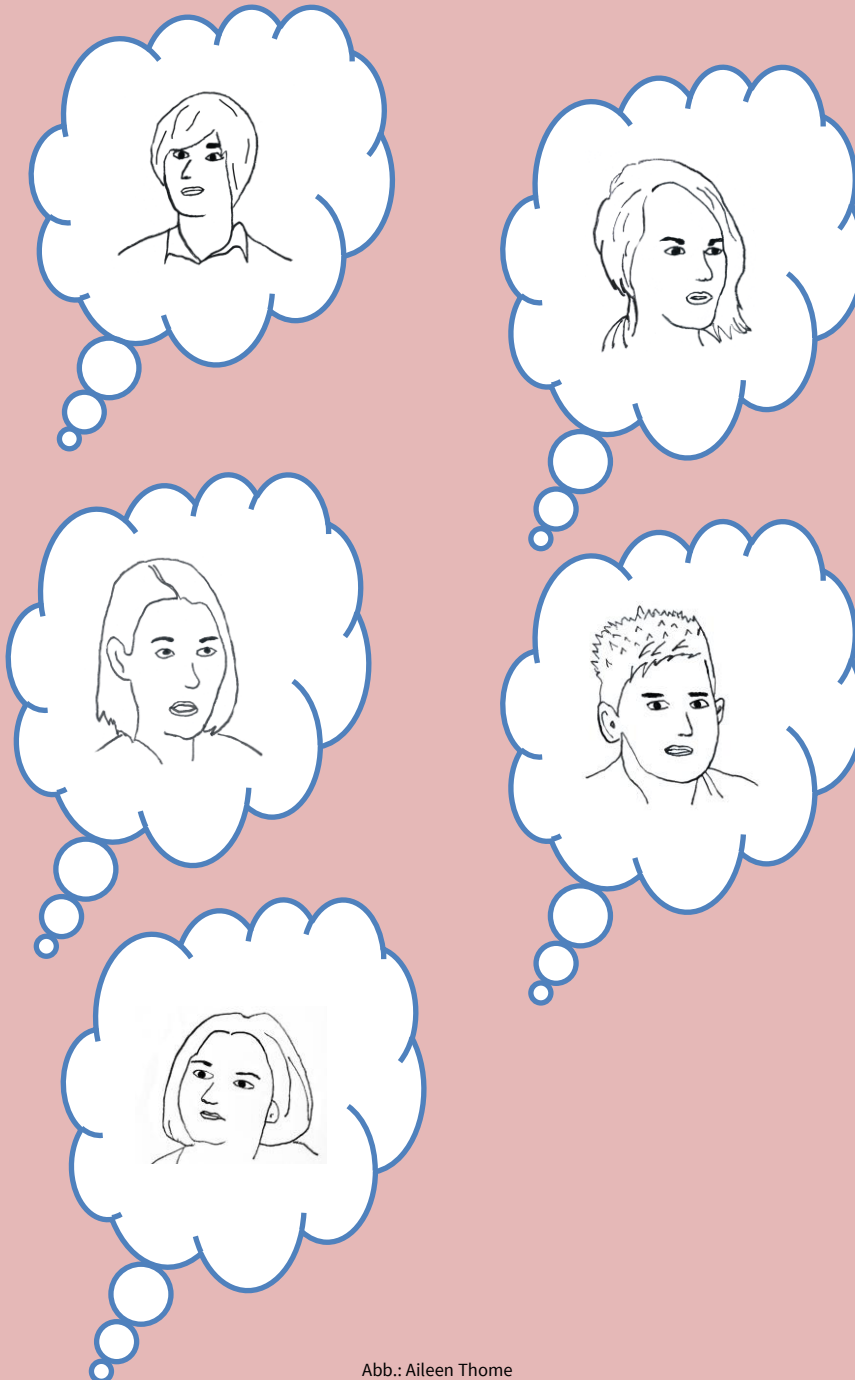


Abb.: Aileen Thome

Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart





**Bezug zu  
Teilkompetenzen**


**E4.10.02**

Ich kann mit anderen verschiedene Sichtweisen auf eine Situation austauschen.

## Monologue

- ☞ **Preparation:** Form groups of 5 and choose one character each. Read the statements of your character. Highlight the key words in each sentence and take notes.
- ☞ **Speaking:** Step into your character's shoes. Try to get a feel for this person. Present your character to your group. Try to speak freely using your notes.

<p><b>Joe</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "It really did hurt a lot."</li> <li>• "It wasn't just that they were saying stuff. I could deal with them saying it to my face, but having it online everyone could see it."</li> <li>• "I wanted to stop it, but keeping it to myself, there was nothing I could do."</li> <li>• "I wish I had told my mum sooner. I couldn't sleep."</li> <li>• "My mum new exactly what to do. She went into the school and sorted everything out with the head teacher."</li> </ul>
<p><b>Kim</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "It was only a joke, a few texts, everyone does that. I can't believe how upset he got, he so overreacted."</li> <li>• "He got the whole school involved."</li> <li>• "It wasn't just me doing it, everyone else was laughing."</li> <li>• "Why I am I the only one getting the blame."</li> </ul>
<p><b>Mum</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "I felt quite helpless when I realized something was not right".</li> <li>• "I kind of guessed it had to do with either the chat over the Internet or via phone because when friends came round here things were fine."</li> <li>• "I didn't want to pry, I wanted to make sure things were OK."</li> <li>• "I was devastated that he only had his video diary to go to."</li> </ul>
<p><b>Rob</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "At first we were all friends, but we drifted apart, he didn't want to be our mate because of Kim."</li> <li>• "I started feeling sorry for him because Kim made a website about him. Everyone kept laughing at him and taking the micky out of him on the bus."</li> <li>• "After a while I felt sorry for him, but I didn't want to get involved."</li> <li>• "I realized it was bullying after a while."</li> </ul>
<p><b>Teacher</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "He always used to answer questions in class and seemed popular."</li> <li>• "Then it changed he seemed withdrawn and didn't</li> </ul>

	<p>answer questions anymore.”</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• “I asked him about it and I know I wasn’t the only one, but he denied that there was anything going on.”</li> <li>• “We could have done something if someone had told us sooner. We could have helped.”</li> </ul>
---	---

## Dialogue

☞ **Preparation:** Prepare questions to ask the different characters. In turns the characters take questions from the other group members. The characters have to make up answers, if they are not on the character card or in the film.

☞ **Speaking:** Try to speak freely, using the possible questions below.

### Kim:

- Do you think you are one of Joe’s friends?
- Would you call yourself a bully?
- Are you responsible for all the trouble?
- Do you think you should be punished?
- Why did you decide to do this to Joe?
- What was your reaction when the police arrived at school?

### Teacher:

- How did you know that something was wrong with Joe?
- How did you react?
- What happened to the website?
- How can the school help students like Joe?

### Mum:

- How did you know that Joe had a problem?
- How did you feel about watching his video diary?
- What did you do to sort out the situation?

### Rob:

- How well did you know Joe?
- Did you realize that you were bullying Joe?
- Were you just a bystander?
- How did you feel when the bullying got worse and worse?
- Could you have done anything to help Joe?

**Joe:**

When did you realize that your classmates had started bullying you?

Did you know who was bullying you?

Who do you think was responsible for your trouble?

Why didn't you talk to your mum?

Why didn't you tell your teacher that you were being bullied?

Who could you trust?

How are you feeling now?

Kompetenzbereich <b>Kompetenzbereich 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 10</b>	Materialien/Titel <b>Talking Time: Let's fight it together/ Niveaustufe E</b>
Kompetenz - <b>Ich kann meine Anliegen, Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit anderen austauschen.</b>		

**Englisch  
E4.10**

**LernTHEMA**

# It is talking time!

*Let's fight it together! What would you think if you were...*

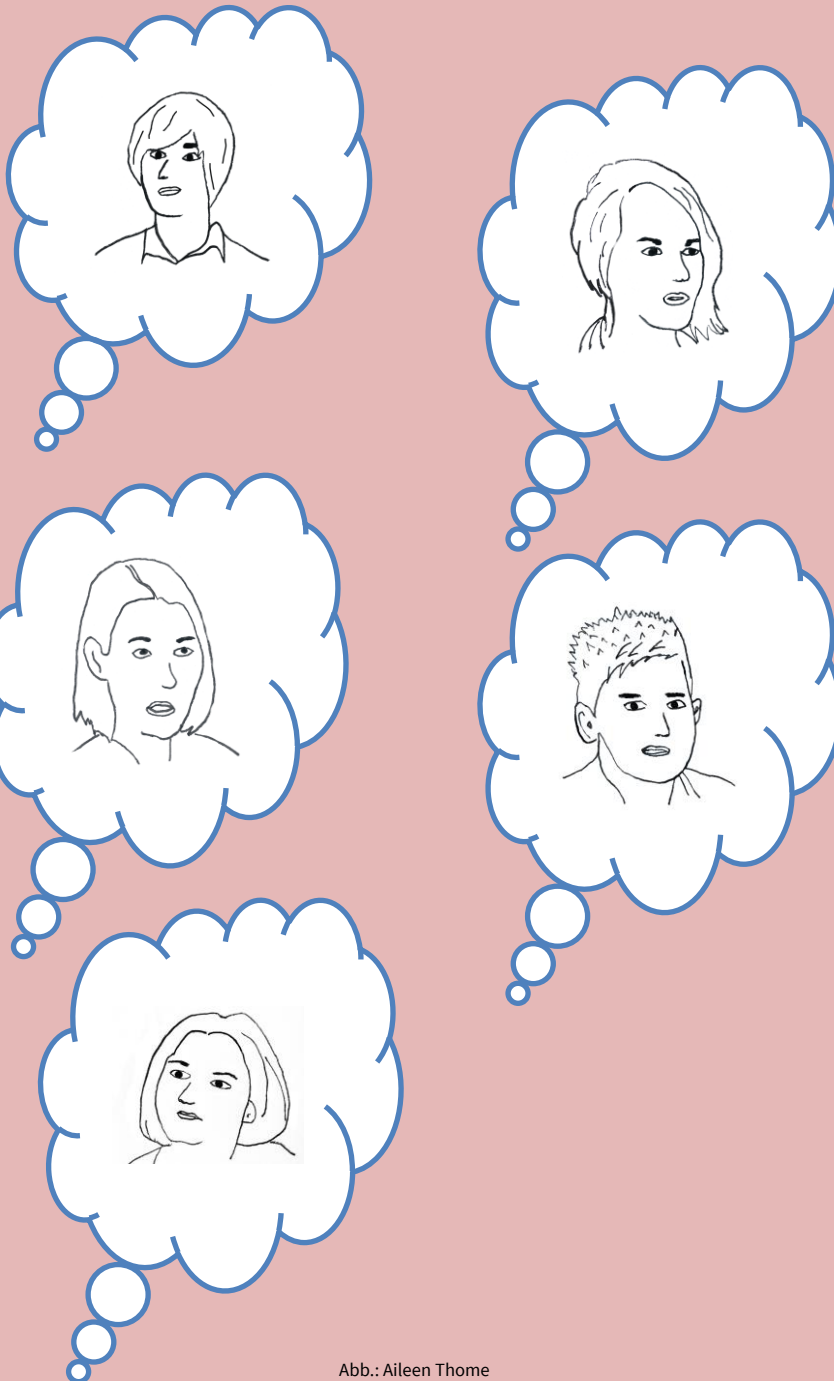


Abb.: Aileen Thome

Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E4.10.02**

Ich kann mit anderen verschiedene Sichtweisen auf eine Situation austauschen.



## Monologue

☞ **Preparation:** Form groups of 5 and choose one character each. Remember the film and what you found out about the person. Take notes about his/her thoughts and feelings regarding the bullying.

☞ **Speaking:** Step into you character's shoes. Try to get a feel for this person. Present your character to your group. Try and speak freely using your notes.

**Joe**



- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-

**Kim**



- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-

**Mum**



- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_  
-

**Rob**

- \_\_\_\_\_  
-
- \_\_\_\_\_



- 
- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_
- 

Teacher



- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_
- 
- \_\_\_\_\_

## Dialogue

- ☞ **Preparation:** Prepare questions to ask the different characters. In turns the characters take questions from the other group members. The characters have to make up answers, if they are not on the character card or in the film.
- ☞ **Speaking:** Step into your character's shoes. Try to speak freely using the questions you have prepared.

Questions:

Joe:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Kim:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Mum:

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Rob:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Teacher:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Kompetenzbereich <b>Sprechen 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 09</b>	Materialien/Titel <b>Talking time: Cyberbullying/ Niveaustufe G</b>
Kompetenz - <b>Ich kann Texte und Unterrichtsinhalte zunehmend strukturiert wiedergeben und kommentieren.</b>		

**Englisch**  
**E6.09**  
**E4.08**

**LernTHEMA**

# It is talking time!!!

## STOP CYBERBULLYING!

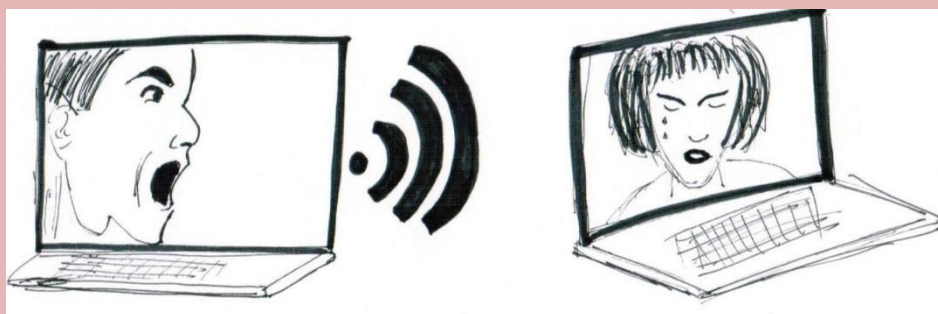


Abb.: Nuria Loewen

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E6.09.02**

Ich kann Informationen aus einer Grafik strukturiert zusammenfassen.

**E4.08.01**

Ich kann nach Informationen fragen und anderen Informationen geben.

## How to always proceed

In the following activity you will talk to one partner and form a team of two.

- ☞ Find a partner you want to talk to.

### 1. Preparation

- ☞ Decide with your partner on who uses which material.
- ☞ Prepare a short monologue/dialogue based on your material.



Diese Strategien und Methoden helfen dir, mündliche Beiträge und Gespräche vorzubereiten:  
E7.03.01-E7.03.05  
E5.03.01-E5.03.02

### 2. Monologue and feedback

- ☞ Present what you have prepared to your partner.
- ☞ Observe your partner. Use the observation sheet.
- ☞ Take turns.
- ☞ Give your partner feedback. Give him/her the observation sheet.



Diese Strategien und Methoden helfen dir, flüssig und zusammenhängend zu sprechen und mündliche Beiträge zu bewerten:  
E7.03  
E5.04

### 3. Dialogue and feedback

- ☞ Find another team.
- ☞ Team 1: Stick with your partner and present your dialogue to team 2.  
Team 2: Observe team 1. Each of you observes one person only! Use the observation sheet.
- ☞ Take turns.
- ☞ Give feedback to the person you observed. Give him/her the observation sheet.



Diese Strategien und Methoden helfen dir, um dich mit anderen im Gespräch auszutauschen und Gespräche zu beobachten und zu bewerten.  
E5.03  
E5.04

### 4. Reflexion

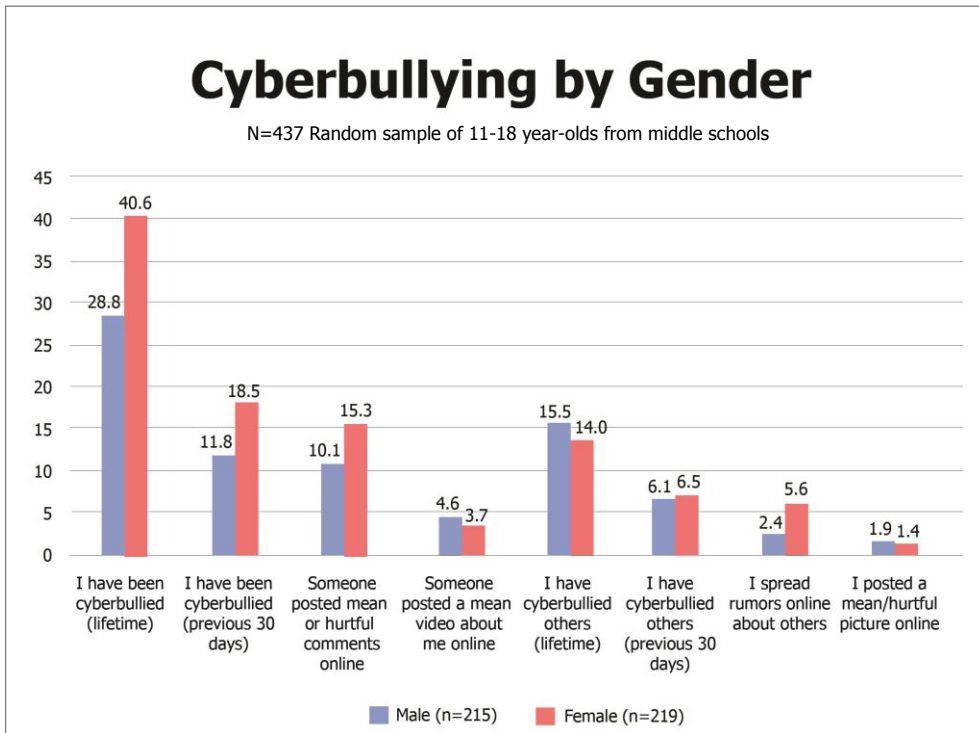
- ☞ Look at your observation sheet: Where did you do well? Where do you still need practice?
- ☞ Decide what you want to work on.



Diese Strategien helfen dir, Feedback sinnvoll zu nutzen und dir Ziele für die nächste Sprechzeit (*talking time*) zu setzen.  
E5.03.13  
E7.03.09

## Monologue

- ☞ Describe the chart.
- ☞ What do you find most interesting/surprising? Why?



**Vocabulary:**

- gender = Geschlecht
- lifetime = übers ganze bisherige Leben hinweg
- % = percent = Prozent
- previous = letzten, vorangegangenen
- to spread rumors = Gerüchte verbreiten
- to survey = erheben, überprüfen
- study = Untersuchung, Studie
- random sample = zufällige Auswahl

*From the Fictional Research Center*

*Abb.: Aileen Thome*

## Monologues

- ☞ **Preparation:** Complete your monologue with information from the chart. Also add your own ideas.
- ☞ **Speaking:** Read and look up as much as you can OR learn the monologue by heart and speak freely.

The chart is about \_\_\_\_\_ among teenagers comparing boys and \_\_\_\_\_. The source of the chart is \_\_\_\_\_ and it is based on a \_\_\_\_\_, which was conducted in \_\_\_\_\_. 437 teenagers between 11 and \_\_\_\_\_ years were asked.

According to the chart, 28.8% of the boys and \_\_\_\_\_ of the girls have been cyberbullied in their lifetime. And in the previous 30 days \_\_\_\_\_ and \_\_\_\_\_ have been cyberbullied. However, 15.5% of the boys admit that they have cyberbullied others compared to \_\_\_\_\_ of the girls. The most common type of cyberbullying among boys and girls is to \_\_\_\_\_.

I find it \_\_\_\_\_ (interesting/strange/surprising) that \_\_\_\_\_ because \_\_\_\_\_.

I also find it \_\_\_\_\_ (interesting/strange/surprising) that \_\_\_\_\_ because \_\_\_\_\_.

## Dialogues

- ☞ **Preparation:** Read the following questions and write down your answers. In turns ask each other the questions.
- ☞ **Speaking:** Read and look up OR learn the questions and answers by heart and speak freely.

Questions:

1. Have you ever been cyberbullied in your life? In the previous 30 days? If so, how were you cyberbullied?

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Be honest! Have you ever cyberbullied others? If so, what were the reasons?

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. What type of cyberbullying do you find the worst? Explain why.

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Kompetenzbereich <b>Sprechen 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 09</b>	Materialien/Titel <b>Talking time: Cyberbullying/ Niveaustufe M</b>
Kompetenz - <b>Ich kann Texte und Unterrichtsinhalte zunehmend strukturiert wiedergeben und kommentieren.</b>		

**Englisch**  
**E6.09**  
**E4.08**

**LernTHEMA**

# It is talking time!!!

## STOP CYBERBULLYING!

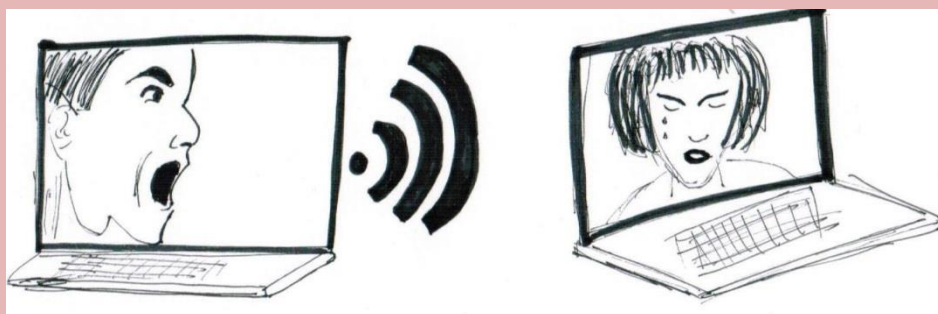


Abb.: Nuria Loewen

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E6.09.02**

Ich kann Informationen aus einer Grafik strukturiert zusammenfassen.

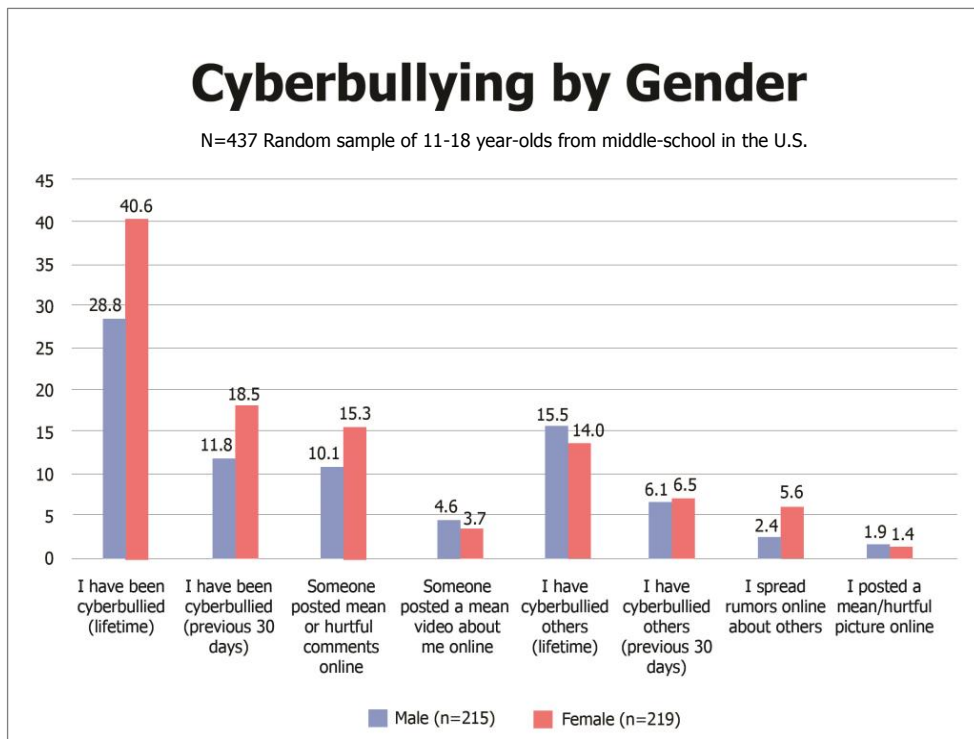
**E4.08.01**

Ich kann nach Informationen fragen und anderen Informationen geben.

## What to talk about

### Monologue (approximately 2 minutes)

- ☞ Describe the chart.
- ☞ What do you find most interesting/surprising? Why?



From the Fictional Research Center

Abb.: Aileen Thome



**Vocabulary:**

- gender = Geschlecht
- lifetime = übers ganze bisherige Leben hinweg
- % = percent = Prozent
- previous = letzten, vorangegangenen
- to spread rumors = Gerüchte verbreiten
- to survey = erheben, überprüfen
- study = Untersuchung, Studie
- random sample = zufällige Auswahl

	Words and phrases
<b>How you can start</b>	I am going to talk about... The chart is about... The source of the chart is... ... teenagers between the ages of... and ...were asked about...
<b>Facts from the chart</b>	According to the chart ...% of the boys/girls... The most important fact is that... The most common type of cyberbullying is... The least common type of cyberbullying is...
<b>What you want to say about the chart</b>	I find it interesting/strange/surprising that... because... I was really surprised to see that...
<b>You can end like this:</b>	All in all... Finally, I would like to say that...

## Dialogue

☞ **Preparation:** Discuss your personal experiences with cyberbullying. You can ask the following questions. Come up with at least one more question.

- Have you ever been cyberbullied in your life? In the previous 30 days? If so, how were you cyberbullied?
- Be honest! Have you ever cyberbullied others? If so, what were the reasons?
- What type of cyberbullying do you find the worst? Explain why.
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

☞ **Speaking:** React to what your partner tells you and end your conversation politely. You can use the ideas and phrases below. Try to speak freely.

<p><b>You can react to an answer like this:</b></p>	<p>Oh, that´s interesting. Tell me more.            I agree/disagree with you because...            Really? What makes you say that?            So what you are saying here is...            I can relate to what you say...            How come? Tell me more.</p>
<p><b>You can end like this:</b></p>	<p>It was nice talking to you.            Why don´t we continue this conversation some other time?            Let´s discuss this in more detail soon.</p>

Kompetenzbereich <b>Sprechen 4</b>	Lernfortschritt <b>LFS 09</b>	Materialien/Titel <b>Talking time: Cyberbullying/ Niveaustufe E</b>
Kompetenz - <b>Ich kann Texte und Unterrichtsinhalte zunehmend strukturiert wiedergeben und kommentieren.</b>		

<b>Englisch</b> <b>E6.09</b> <b>E4.08</b>
---

<b>LernTHEMA</b>
------------------

# It is talking time!!!

## STOP CYBERBULLYING!

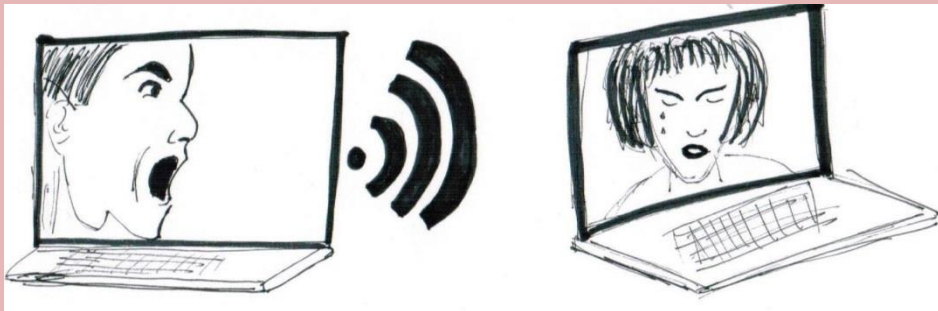


Abb. Nuria Loewen

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E6.09.02**

Ich kann Informationen aus einer Grafik strukturiert zusammenfassen.

**E4.08.01**

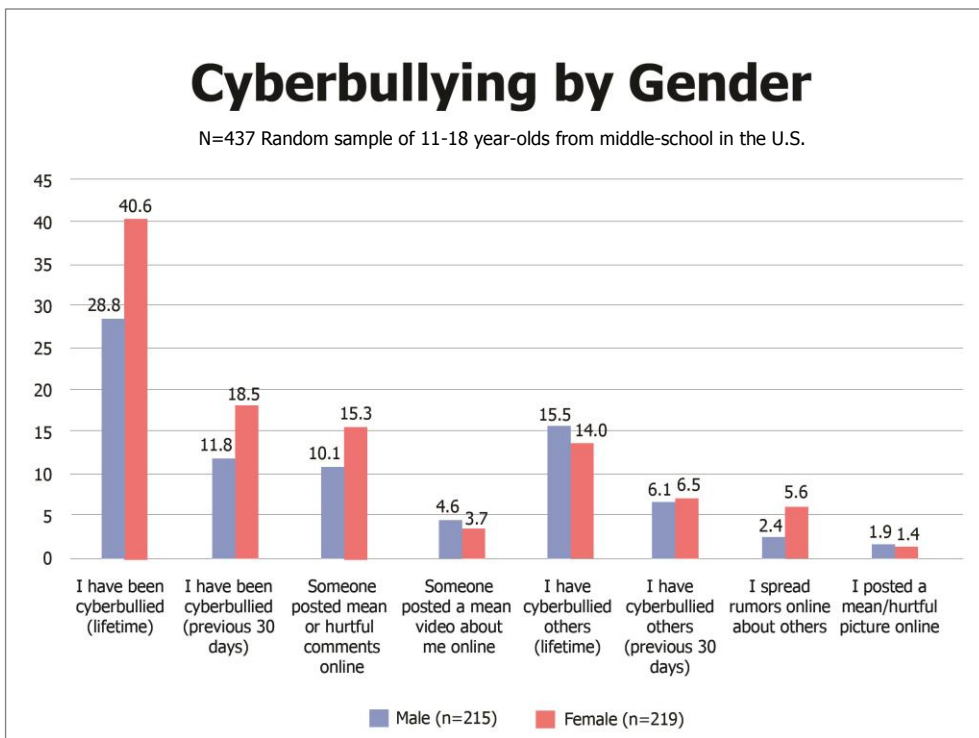
Ich kann nach Informationen fragen und anderen Informationen geben.

## Monologue

- ☞ Describe the chart.
- ☞ What do you find most interesting/surprising? Why?

## Dialogue

- ☞ Discuss the following aspects with a partner.
- ➔ personal experiences with cyberbullying (victim, bystander, bully)
- ➔ types of cyberbullying
- ➔ the differences of cyberbullying comparing boys and girls



**Vocabulary:**

- gender = Geschlecht
- lifetime = übers ganze bisherige Leben hinweg
- % = percent = Prozent
- previous = letzten, vorangegangenen
- to spread rumors = Gerüchte verbreiten
- to survey = erheben, überprüfen
- study = Untersuchung, Studie
- random sample = zufällige Auswahl

From the Fictional Research Center

Abb.: Aileen Thome

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
<b>Kompetenzbereich 8</b>	<b>LFS 10</b>	<b>Email to Joe/Niveaustufe G</b>
Kompetenz		
- Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz schreiben und beantworten.		

**Englisch**  
**E8.10**

**LernTHEMA**

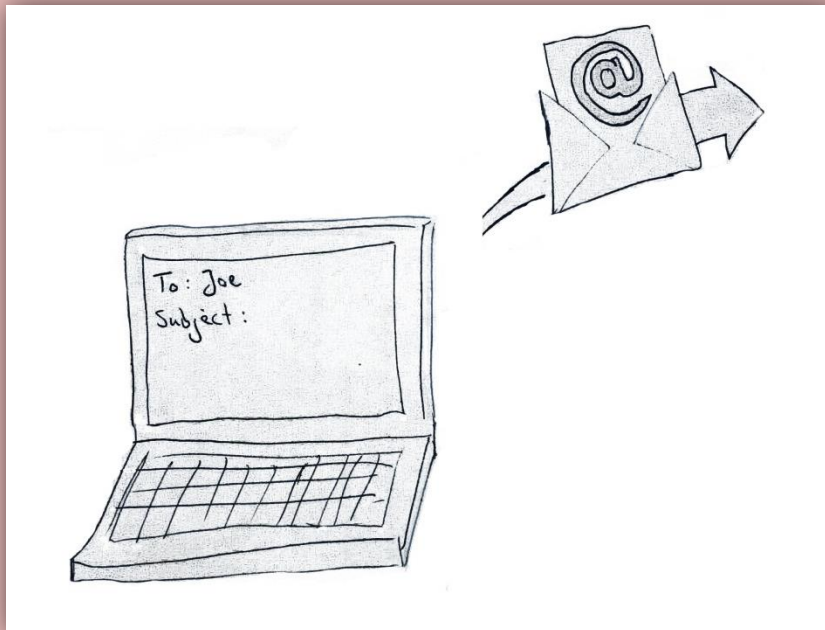


Abb.: Aileen Thome

**Bezug zu**  
**Teilkompetenzen**

**E8.10.01**

Ich kann adressatengerecht und situationsangemessen schreiben.

**E8.10.03**

Ich kann Gefühle und Gedanken zunehmend detailliert beschreiben.



Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
<b>Kompetenzbereich 8</b>	<b>LFS 10</b>	<b>Email to Joe/Niveaustufe M</b>
Kompetenz		
- Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz schreiben und beantworten.		

**Englisch**  
**E8.10**

**LernTHEMA**

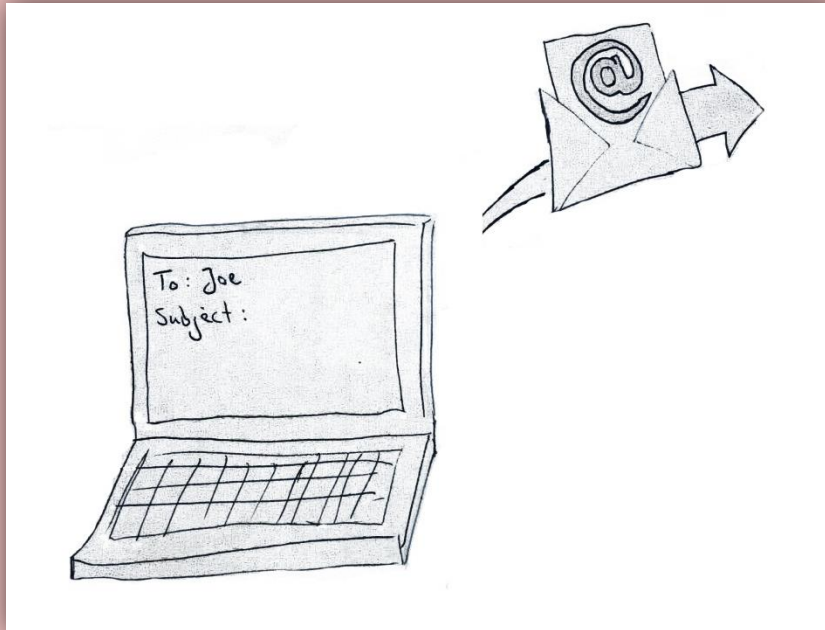


Abb.: Aileen Thome

**Bezug zu**  
**Teilkompetenzen**

**E8.10.01**

Ich kann adressatengerecht und situationsangemessen schreiben.

**E8.10.02**

Ich kann die Textsortenmerkmale angemessen anwenden.

**E8.10.03**

Ich kann Gefühle und Gedanken zunehmend detailliert beschreiben.



## Writing an email

- ☞ Write an email to Joe. Imagine he hasn't told anybody yet about the bullying but you.
- ➔ Ask him about his thoughts and feelings.
- ➔ Let him know that you are there for him.
- ➔ Give him advice on what he can do to stop the bullying.
- ➔ Share your personal experiences with cyberbullying.
- ☞ Write at least 80 words.

Kompetenzbereich <b>Kompetenzbereich 8</b>	Lernfortschritt <b>LFS 10</b>	Materialien/Titel <b>Email to Joe/Niveaustufe E</b>
Kompetenz - <b>Ich kann zunehmend längere persönliche Korrespondenz schreiben und beantworten.</b>		

**Englisch**  
**E8.10**

**LernTHEMA**

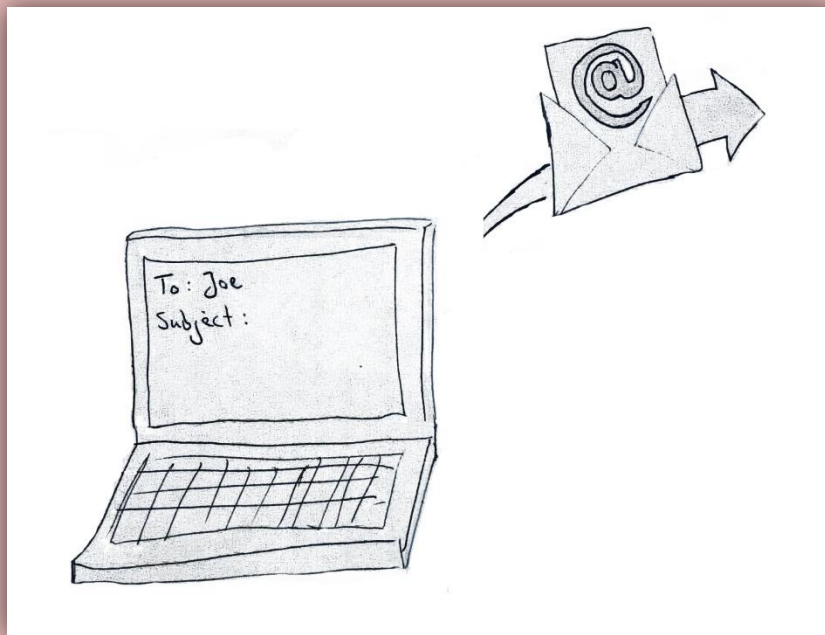


Abb.: Aileen Thome

### Bezug zu Teilkompetenzen

#### **E8.10.01**

Ich kann adressatengerecht und situationsangemessen schreiben.

#### **E8.10.02**

Ich kann die Textsortenmerkmale angemessen anwenden.

#### **E8.10.03**

Ich kann Gefühle und Gedanken zunehmend detailliert beschreiben.

## Writing an email

- ☞ Imagine you are Rob OR Kim. After everything that happened write an email to Joe.
- ☞ Before you start writing think about what you would like to ask, tell or explain to Joe.  
Take down some notes.
- ☞ Write at least 100 words.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
<b>Kompetenzbereich 8</b>	<b>LFS 07</b>	<b>Film review/Niveaustufe G</b>
Kompetenz		
- Ich kann meine Meinung zunehmend schlüssig und strukturiert darlegen und begründen.		

<b>Englisch</b> <b>E8.07</b>
---------------------------------

<b>LernTHEMA</b>
------------------

What do you think of the film?

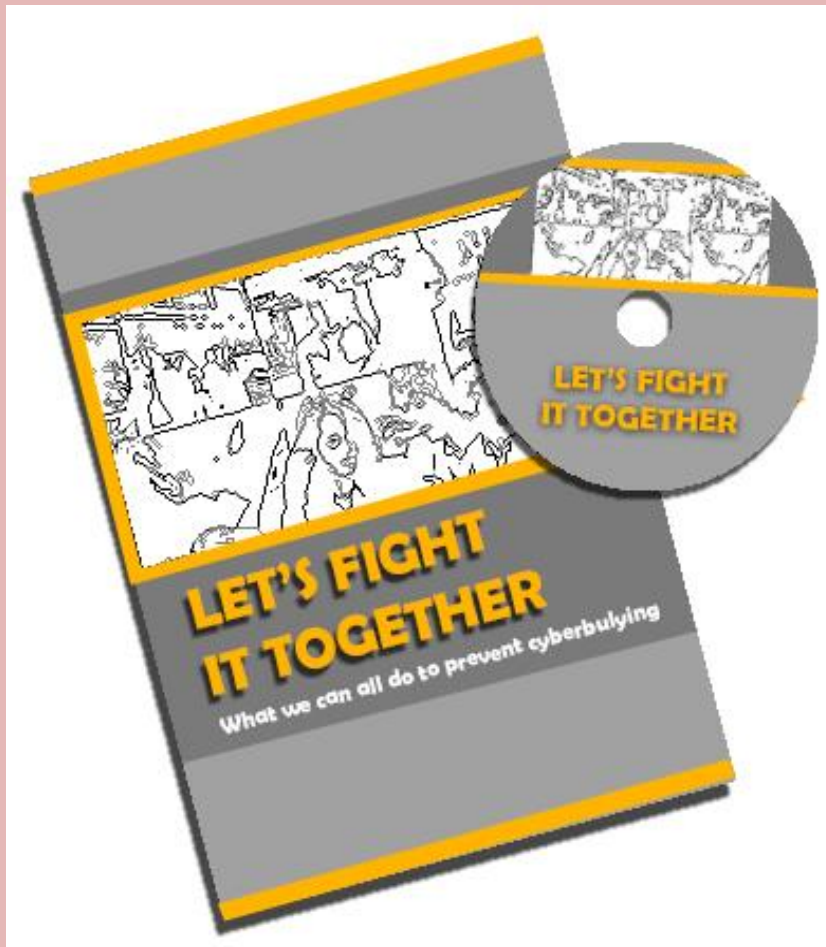


Abb.: Aileen Thome

Bezug zu  
Teilkompetenzen

**E8.07.01**

Ich kann meine Meinung schriftlich darlegen.

## Writing a film review

☞ Write a film review about the film “Let’s fight it together“ by answering the following questions:

- What is the film about?
- Do you like the film? Why/ Why not?
- Which character do you like and why?
- Which character don’t you like and why?
- Do you like the acting? Why/ Why not?
- Would you recommend the film? Who would you recommend the film to?

☞ Write at least 50 words. The phrases in the box can help you.

- The film is about.../ The topic of the film is...
- I like/ don’t like the film/ the character / the acting because...
- Another reason is that...
- On the one hand I like...but on the other hand I don’t like...
- I would/ wouldn’t recommend the film because...
- I would recommend it to...

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
<b>Kompetenzbereich 8</b>	<b>LFS 07</b>	<b>Film review/Niveaustufe M</b>
Kompetenz		
- Ich kann meine Meinung zunehmend schlüssig und strukturiert darlegen und begründen.		

**Englisch**  
**E8.07**

**LernTHEMA**

What do you think of the film?

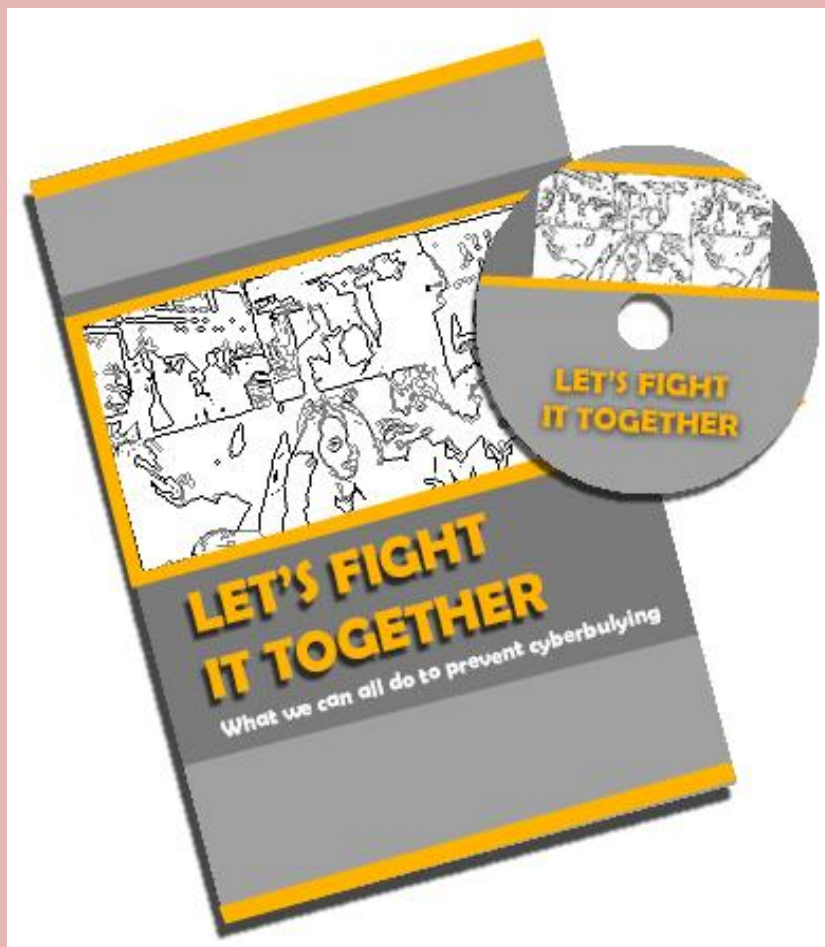


Abb.: Aileen Thome

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E8.07.01**

Ich kann meine Meinung schriftlich darlegen.

**E8.07.02**

Ich kann meine Meinung schriftlich begründen.

## Writing a film review

☞ Write a film review about the film “Let’s fight it together“ by answering the following questions:

- What is the film about?
- Do you like the film? Why/ Why not?
- Which character do you like and why?
- Which character don’t you like and why?
- Do you like the acting? Why/ Why not?
- Would you recommend the film? Who would you recommend the film to?

☞ Write at least 70 words.

Kompetenzbereich <b>Kompetenzbereich 8</b>	Lernfortschritt <b>LFS 07</b>	Materialien/Titel <b>Film review/Niveaustufe E</b>
Kompetenz - <b>Ich kann meine Meinung zunehmend schlüssig und strukturiert darlegen und begründen.</b>		

<b>Englisch E8.07</b>
---------------------------

<b>LernTHEMA</b>
------------------

What do you think of the film?

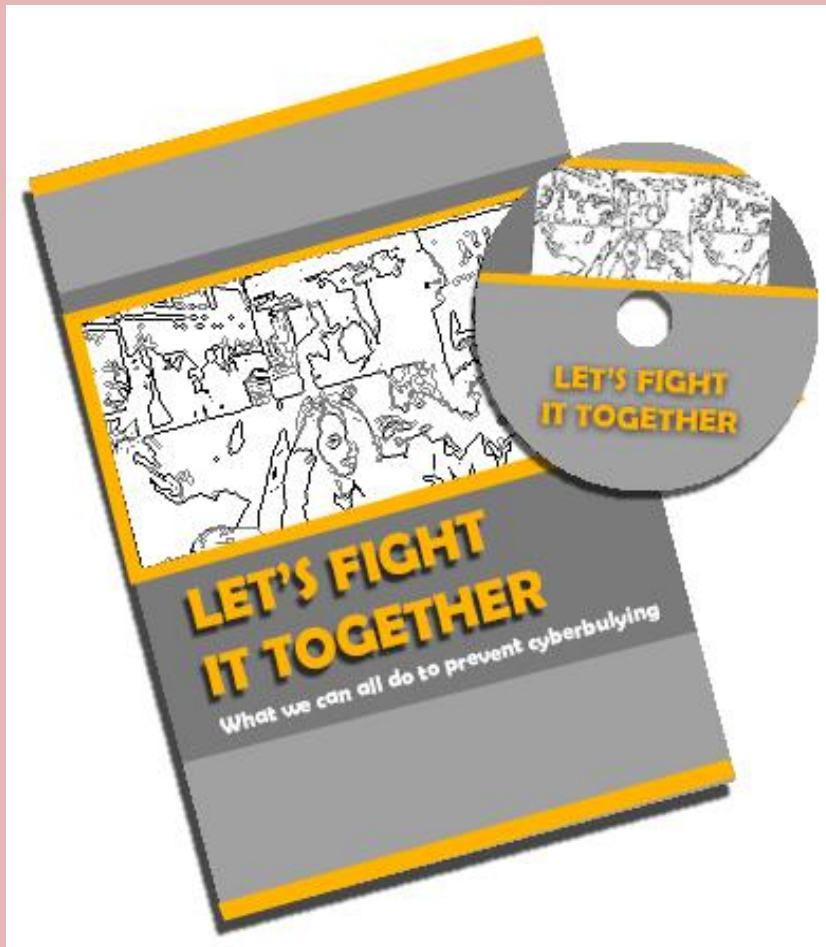


Abb.: Aileen Thome

**Bezug zu  
Teilkompetenzen**

**E8.07.01**

Ich kann meine Meinung schriftlich darlegen.

**E8.07.02**

Ich kann meine Meinung schriftlich begründen.

**E8.07.03**

Ich kann Argumente schriftlich ausformulieren und mit Beispielen untermauern.



## Writing a film review

- ☞ Write a film review about the film “Let’s fight it together“. What do you think of
  - the topic of the film,
  - the story line,
  - the characters and the acting?
- ☞ Would you recommend the film? Who would you recommend it to?
- ☞ Write at least 80 words. Don’t forget to support your opinions with arguments and examples.

## Rückmeldebogen, Niveaustufe G

Monologisches Sprechen/G	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>  <i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>	Aussprache					
	Wortschatz (falls eigene Ideen)					
	Grammatik (falls eigene Ideen)					
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Monolog vor:</b>						

Dialogisches Sprechen/G	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>  <i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>	Aussprache					
	Wortschatz (falls eigene Ideen)					
	Grammatik (falls eigene Ideen)					
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Dialog vor:</b>						

## Beurteilungsraster für Lernnachweise, Niveaustufe G

Monologisches Sprechen/G	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/Sachliche Richtigkeit	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit</b>	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
	Grammatik (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

4 = vollständig erreicht

3 = mehrheitlich erreicht

2 = teilweise erreicht

1 = nicht erreicht

Dialogisches Sprechen/G	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit</b>	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
	Grammatik (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

## Rückmeldebogen, Niveaustufe M

Monologisches Sprechen/M	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
	Rollenidentifikation					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>	Aussprache					
	Wortschatz					
	Grammatik					
<i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>						
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Monolog vor:</b>						

Dialogisches Sprechen/M	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
	Rollenidentifikation					
<b>Gesprächsstrategien</b>	Eingehen auf die Partnerin/den Partner					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter					
	Redezeit eingehalten					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>  <i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>	Aussprache					
	Wortschatz (falls eigene Ideen)					
	Grammatik (falls eigene Ideen)					
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Dialog vor:</b>						

## Beurteilungsraster für Lernnachweise, Niveaustufe M

Monologisches Sprechen/M	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit	4	3	2	1
	Rollenidentifikation	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter	4	3	2	1
	Redezeit eingehalten	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz	4	3	2	1
	<i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i> Grammatik	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

- 4 = vollständig erreicht  
 3 = mehrheitlich erreicht  
 2 = teilweise erreicht  
 1 = nicht erreicht

Dialogisches Sprechen/M	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit	4	3	2	1
	Rollenidentifikation	4	3	2	1
<b>Gesprächsstrategien</b>	Eingehen auf die Partnerin/den Partner	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter	4	3	2	1
	Redezeit eingehalten	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>  <i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
	Grammatik (falls eigene Ideen)	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

- 4 = vollständig erreicht  
 3 = mehrheitlich erreicht  
 2 = teilweise erreicht  
 1 = nicht erreicht

## Rückmeldebogen, Niveaustufe E

Monologisches Sprechen/E	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Aufbau/roter Faden					
	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter					
	Umschreibungen					
	Redezeit eingehalten					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>	Aussprache					
	Wortschatz					
	Grammatik					
<i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>						
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Monolog vor:</b>						



Dialogisches Sprechen/E	Kriterien	Bewertung				Weiterarbeit
<b>Inhalt</b>	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit					
	Rollenidentifikation					
<b>Gesprächsstrategien</b>	Eingehen auf die Partnerin/den Partner					
	Gesprächslenkung					
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>					
	Körpersprache und Stimme					
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter					
	Umschreibungen					
	Redezeit eingehalten					
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>	Aussprache					
	Wortschatz (falls eigene Ideen)					
	Grammatik (falls eigene Ideen)					
<b>Das nehme ich mir für meinen nächsten Dialog vor:</b>						

## Beurteilungsraster für Lernnachweise, Niveaustufe E

Monologisches Sprechen/E	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Aufbau/roter Faden	4	3	2	1
	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter	4	3	2	1
	Umschreibungen	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>  <i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i>	Redezeit eingehalten	4	3	2	1
	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz	4	3	2	1
	Grammatik	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

- 4 = vollständig erreicht  
 3 = mehrheitlich erreicht  
 2 = teilweise erreicht  
 1 = nicht erreicht

Dialogisches Sprechen/E	Kriterien	Bewertung			
		4	3	2	1
<b>Inhalt</b>	Aufbau/roter Faden	4	3	2	1
	Ideenreichtum/sachliche Richtigkeit	4	3	2	1
<b>Gesprächsstrategien</b>	Eingehen auf die Partnerin/den Partner	4	3	2	1
	Gesprächslenkung	4	3	2	1
<b>Sprechweise</b>	Freie Rede/ <i>read and look up</i>	4	3	2	1
	Körpersprache und Stimme	4	3	2	1
<b>Flüssigkeit und Redezeit</b>	Füllwörter und Verknüpfungswörter	4	3	2	1
	Umschreibungen	4	3	2	1
	Redezeit eingehalten	4	3	2	1
<b>Sprachliche Richtigkeit und Spektrum</b>	Aussprache	4	3	2	1
	Wortschatz	4	3	2	1
	<i>Durch die Lehrkraft auszufüllen.</i> Grammatik	4	3	2	1
<b>Gesamtbewertung (summativ)</b>					

4 = vollständig erreicht  
 3 = mehrheitlich erreicht  
 2 = teilweise erreicht  
 1 = nicht erreicht

**Autorinnen:** Nuria Loewen,  
 Sybille Hoffmann  
**Datum:** 30.09.2015